

Moritz Bawart (18)
ist heuer der einzige
Latein-Maturant
am Aloisianum.

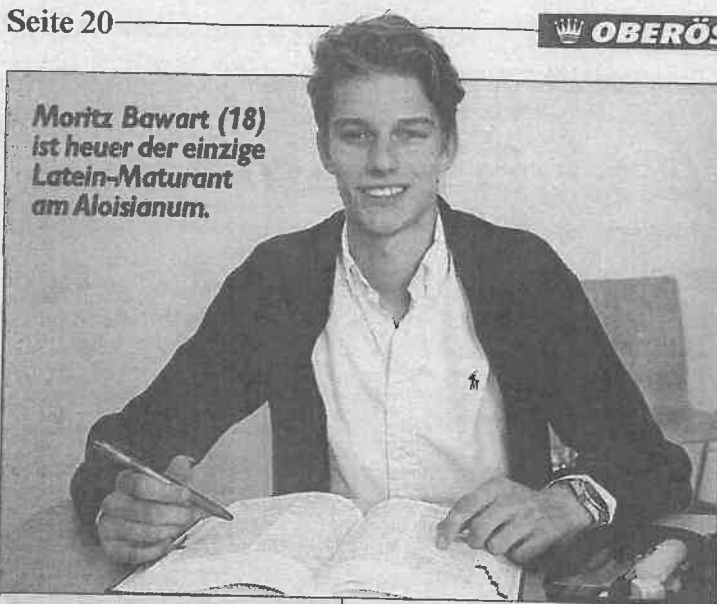


Foto: Christoph Ganinger

Interview



„Liebestipps waren am einfachsten“

Recht zufrieden kam Moritz Bawart (18) aus seiner Lateinmatura. Die Liebestipps von Ovid fielen ihm leichter als Politik von Cicero.

Warum haben Sie sich ausgerechnet für Latein als Maturafach entschieden?

Dieses Fach gefällt mir einfach, ich tu' mir damit auch nicht schwer. Außerdem hab' ich nicht recht gewusst, was ich sonst noch nehmen soll.

Wie ist es Ihnen bei der Prüfung ergangen?

Ich hab' von Anfang an ein gutes Gefühl und auch keinen Zeitdruck gehabt. Vorher war meine größte Sorge, dass ich nicht zurande komme. Aber heute hab' ich dann gleich gesehen, dass es passt.

Sie haben zwei verschiedene Texte zum Übersetzen bekommen.

Einen mit Liebestipps von Ovid und noch einen längeren Text von Cicero – einen Brief mit Gedanken über das Herrschaftssystem. Den Ovid hab' ich leichter gefunden. Mein Lehrer hat's aber genau umgekehrt gesehen, ihm ist der Cicero leichter vorgekommen. CG

„Früher hatten wir an unserer Schule sogar mehr Latein als Englischstunden. Das hab' ich dann geändert.“

Karl Hödl, Direktor des Linzer Aloisianums

Zentrale Reifeprüfung ist nun vorbei: Nur ein Lateinmaturant an Linzer Eliteschule!

Nach der Aufregung um geöffnete Aufgaben verlief nun auch die Premiere der Latein-Zentralmatura problemlos (siehe S. 2/3). Kurios: Ausgerechnet im Linzer Aloisianum, einer von den Jesuiten gegründeten katholischen Eliteschule, legte Moritz Bawart (18) – siehe Interview – als Einziger die schriftliche Lateinmatura ab.

„In der nächsten Fünften haben wir viele Lateiner“, erklärt Aloisianum-Direktor Karl Hödl, der das renommierte Linzer Privatgymnasium mit 380 Schülern und 62 Pädagogen leitet. Ob sich mehr Schüler der Prozedur einer Lateinmatura unterziehen werden als heuer, ist dennoch fraglich, wie Lateinprofessor Rainer Weißengruber weiß: „Im Vor-

jahr waren es vier Maturanten, die sich an dieses Fach gewagt haben.“ Weißengruber war mit der Aufgabenstellung bei der Zentralmatura zufrieden: „Es gab vom Bifie Orientierungsstellen, man tappt da als Lehrer nicht völlig im Dunkeln. Spannend war es trotzdem.“

Auch Hödls Resümee ist positiv: „Alles ist gut gelaufen, das war sehr wichtig.“